



Sprüh-funken

Gute Nacht läßt Tagesorgen und Alltagsleid entschwinden wie nachtschwarzen Rauch, den der milde Wind in nichts zerläßt.

Wer auf die Welt sein Herz stellt, Der schreit sich durch's Leid, Was nie verdirrt, Das hält sie nicht, Nur fehlt Beständigkeit.

Und wer es stellt Auf Gott und Welt, Dem windt sie die Ruh' Gedeihetes Herz, Edlich Sorg' und Schmerz, Führt nicht dem Himmel zu.

Auf Gott allein, So soll es sein: Er ist der rechte Hort, Wer ihm vertraut, Auf ihn nur baut, Ist selig hier und dort.

Wer sich auf die Welt verläßt Der ist verlassen.

Die Welt, mein Freund, die arge Welt, Verspricht dir viel und hält dir nichts, Halt du's mit dem, der alles halt, Dein Glück in Gott, sein Sturm zerbricht's.

Das ist die Weisheit der Verehrer, laßt der hl. Christentum, daß sie zuerst Angenehmes verprechen und bald darauf Trauriges folgen lassen.

Die Welt verspricht die Genüsse des Leibes, Hoffe auf, daß sie nicht mit Stronheiten ihr Versprechen einlöse.

Woh! dem, der sich der Welt verdingen!

Dein müde, naht und ohne Lohn, Wenn's Glocken Feierabend klingen.

Laßt sie den armen Knecdt davon.

Woh! laß das bange Sorgen, Nur heute trich geschafft! Bringt neue Laß das Morgen, So bringt's auch neue Kraft.

Viele wirken und schaffen rafflos von Tag zu Tag, ohne Unterbrechung. Sie bleiben vorwärts, nie zurück, und am Ende ihrer Tage müssen sie erkennen, daß sie im Dienste der Menschheit des Lebens standen. Das aber ist die wahre Lebenskunst, daß man all das Gute und Schöne, das jeder einzelne Tag bietet, erfasst und festhält und sich einen unverlierbaren Besitz daraus schafft.

Ohne Sämen fliegt die Zeit immer nach der Ewigkeit. Sieh an die Uhr und sag mir an, Zu welcher Stunde man nicht sterben kann.

Deu' Glauben, Hoffen, Lieben In deinem Herzen wahn; Ist die sonst nichts geblieben, Du bist fürwahr nicht arm!

Die Neue ist die Polizei des Gewissens, denn auch sie kommt oft zu spät.

Wenn Verdäunungen wie ein Mädel hungrierer Stempewölfe auf dich einwirken, und du mußt kämpfen bis aufs Blut und meinst jeden Augenblick, deine letzte Straft erlaben, und du müßtest unterliegen — bedenke, daß der Kampf sich abspielt unter dem Auge Gottes, und tröste dich: er läßt dich nicht über deine Straft verliert werden.

Der Bestimmist sagt mit Viktor Schöffel:

Es ist im Leben häßlich eingerichtet, Daß bei den Rosen gleich die Dornen steh'n.

Der vernünftige Optimist jedoch sagt:

Es ist im Leben gütig eingerichtet, Daß bei den Dornen auch die Rosen blüh'n.

Der 66. Katholikentag

(Fortsetzung von Seite 3.)

Familie übernahmen. Dieser negative, zerrüttete Einfluß muß mit allen Mitteln zurückgedrängt werden, besonders durch ein dristliches Beispiel und wahrhaft dristliche Tätigkeit. Wenn nun einmal mit Recht dem Worte: „Ein Volk ist das, was seine Frauen und Mütter sind“, Wahrheit zuerkannt wird, dann gilt es auch, dem heranwachsenden Geschlechte wieder die Achtung vor der Frau und Mutter einzuflößen und mit dem Verständnis für dristliches Familienleben und echtes Hausrautentum zu durchdringen. Als notwendige Voraussetzung zu diesem Ziele ist anzusehen die richtige Aufstellung der Ehe, nämlich als Lebensgemeinschaft im Sinn des Schöpfers, nicht als bloße Gewissensgemeinschaft. Gelangt es ferner, das männliche Geschlecht wieder mit wahrer Ehrfurcht vor der Frau und letztere selbst mit heiliger Selbstachtung zu durchdringen, dann ist sichere Gewähr dafür gegeben, daß die Achtung und Liebe zu der in gegenwärtiger Zeit so gefährdeten, ja abgehenden Mutter, eine Steigerung erfährt und das Absterben des rechten Familienlebens aufzuhalten vermag. Freilich spielt bei letzterem Moment die Tragik der erwachsenen Frau eine traurige Rolle; richtige Lohnregelung wäre in diesem, die Befreiung der Mutter von der Erwerbstätigkeit zum Zwecke der Erziehung herbeizuführen. Wäre es schließlich auch noch möglich, jeder Familie ein für dristliche Erziehung so wichtiges gesundes Heim zu sichern und den Kampf gegen Vereinsamtheit und Vergnügungsrundel mit Erfolg durchzuführen, dann wären die Grundlagen geschaffen, um ein echtes, einheitliches und dristliches Familienleben herbeizuführen.

Zeit 2 1/2 Jahren, seitdem die deutschen Bischöfe Leitlinie und Richtlinien für verschiedene Stillsitzfragen erlassen haben, ist auch die Frage der Körperkultur für die Katholiken in den Vordergrund getreten u. hat das Problem aufgeworfen, ob sich Körperkultur mit echt katholischen Denken, mit Gottesfrömmigkeit vereinbaren lassen. Es entspricht also ganz den Forderungen der Zeit, daß Generalpräses Walker von Tübingen in seinem Vortrage eine Einheit zwischen beiden Begriffen herzustellen bemüht war. Obwohl das Dogma von der Erbsünde und deren Folgen auch für den Leib und die Stellung zur Körperkultur

Realität sein muß, so darf es doch nicht Ausgangspunkt sein. Ausgangspunkt ist vielmehr die herrliche Idee Gottes, die auch für unseren Leib eine möglichst große Perfection verlangt und so für den Körper das Gebot aufruft, für Erhaltung und sinngemäße Pflege des Leibes zu sorgen. Blickt man aber hinein in das Volk, in das katholische deutsche Volk, dann müssen in dieser Hinsicht traurige Verhältnisse konstatiert werden. Die blutigen Schienen, die durch Arbeit und Glend ausgemergelten Gestalten, das sind nicht die Taten von Gotteskindern, wie der Schöpfer und Erlöser sie gewollt hat. Wenn auch der Mensch mit einem lebendigen Leibe sein Ziel, die Verherrlichung Gottes und die ewige Seligkeit, erreichen kann, wenn auch Gott in besonderer Weise sich solchen Menschen zuwendet, so bleibt es doch Geleg und Pflicht, den Körper gesund und stark und zum Dienste des Geistes tauglich zu machen, und so haben wir die Pflicht der Körperkultur. Nun ist gerade in unserer Zeit eine neue Bewegung zur Körperkultur und Körperpflege und Leibesübung im Volk erwacht. Es ist wohl nicht zu verkennen, daß die Bewegung manche Verirrungen mit sich gebracht hat. In verschiedenen Stadien des katholischen Volkes wird aber an Leibesübungen sicher nicht zueilen, sondern eher zu wenig getan. Die positive Aufgabe der Katholiken zur Körperkultur ergibt sich aus dem Gedanken der Gottesfrömmigkeit als einer dreifachen: als eine soziale, eine persönliche und erzieherische, eine organisatorische und volkserzieherische. Die soziale Aufgabe der Körperkultur besteht darin, jedem Menschen soviel Brot zum Essen, soviel Raum zum Wohnen, soviel Zeit zur Ruhe und Erholung zu verschaffen, daß er gesund und menschenwürdig an Seele und Leib leben kann. Die zweite positive Aufgabe der Katholiken für Körperpflege müssen wir in der Pflicht erkennen, das zu tun, was notwendig ist, um unseren Leib seiner Bestimmung würdig zu machen und zu erhalten. Die organisatorische und volkserzieherische Aufgabe wendet sich vor allem jener Organisation zu, die Körperkultur von katholischen Standpunkt aus vertritt, nämlich der „deutschen Jugendkraft“, um sie zu unterstützen und für sie Opfer zu bringen.

Der unerwartete Tod des Hochw. P. Lukas, O. S. B.

Der Hochw. P. Lukas Eslin, O. S. B., auf dessen plötzlichen Tod der St. Peters Botz vor einigen Wochen hingedeutet hat, war ein Mann von großer Frömmigkeit und vielseitiger Tätigkeit im Dienste Gottes. Deshalb wird es vielen Lesern willkommen sein, den ausführlichen Bericht über sein Leben und seinen Tod zu lesen, wie er sich in „Tabernakel und Fegfeuer“ findet. P. Lukas war der Begründer und langjährige Redakteur dieser vortrefflichen Monatschrift. Red.

Witten in dieser freundlichen hl. Weihnachtszeit müssen wir unsern Freunden und Bekannten von nach und fern die Trauerbotschaft melden: Hochw. P. Lukas ist durch einen Unglücksfall ganz unerwartet aus diesem Leben abgerufen worden. Sein Tod ist fürwahr ein harter Schlag für unser Kloster, seine Mitarbeiter und für alle Freunde dieses und jenseits des Ozeans. Vater Lukas war ein Mitglied der Benediktiner Abtei zu Conception, Missouri, und seit 35 Jahren Spiritual in der Abtei der Benediktinerinnen der Cowan Anbetung zu Clode, Missouri.

Allen Lesern von „Tabernakel und Fegfeuer“ ist Vater Lukas bekannt als liebeglühender Verehrer des heiligsten Altarsakramentes. Seit 23 Jahren hat er die Herausgabe der Zeitschrift geleitet und dadurch unermesslich viel zur Verbreitung der hl. Eucharistie beigetragen. Mit unermüdbarem Eifer suchte der Verehrer seit Jahren die große Not der durch den Weltkrieg Verarmten in Mitteleuropa zu lindern und sein Name als „großer Wohltäter“ ist weit und breit im Auslande bekannt.

Am Freitag morgen, dem 16. Dezember, begab sich Vater Lukas mit seinem wohlwollenden Freund, Hr. Joseph Enis, von Clode, Missouri,

der als Chauffeur das Auto leitete, nach St. Joseph, Missouri. Unter guter Vater hatte sich so gefreut, zwei Altarlampen zu holen, die dem lieben Heiland als Weihnachtsgeschenk gelten sollten. Auf dem Heimweg fuhren sie in einem gemächlichen Tempo, etwa 25 — 30 Meilen die Stunde; denn Vater Lukas hatte kurz zuvor bemerkt: „Wir haben noch genügend Zeit, wenn ich nur bis 6 Uhr beimkomme, um den feierlichen Segen zu erteilen.“ Es war ungefähr 5:15 Uhr. Umweit von Stanberry kaufte plötzlich von einer Seitenstraße mit großer Geschwindigkeit ein Auto heran, dessen Fahrer ein junger Mann war. Ohne ein Zeichen zu geben, rann er direkt in deren Weg und stieß mit ihrem Auto zusammen. Im Anblick der großen Gefahr vernahm Hr. Enis noch unseres teuren Vaters letzte Worte: „O Jesus, Jesus!“ Im nächsten Augenblicke wurde Vater Lukas von der Wucht des Anpralles aus dem Auto geworfen und tödlich verletzt. Sogleich wurde der Hochw. Robert Graham von Stanberry herbeigerufen, der ihm die letzte Delung spendete. — In wenigen Augenblicken war das löbliche Leben verblieben.

Hochw. Vater Lukas Eslin wurde am 28. Februar 1864 in Sarnen, St. Unterwalden, Schweiz geboren. Er studierte in der Abtei Engelberg im gleichen Kanton. Im Jahre 1886 verließ er Engelberg, um in deren Kloster, Abtei Neu-Engelberg, Conception, Missouri, einzutreten. Hier vollendete Vater Lukas seine Studien und wurde im Jahre 1891 zum Priester geweiht. kurze Zeit nachher wurde er als Spiritual unseres Klosters bestimmt, welches Amt er bis zu seinem Tode als gewissenhafteste verwaltete.

Güter und Nächstenliebe. Hochw. Vater Lukas besaß in viel-

facher Beziehung besondere Fähigkeiten. Er hatte viel Talent und Geschick für Zeichnen, Malen, Architektur und Steinmetzerei. Er verstand es vortrefflich, in seinen Zeichnungen den Sinn und Geist der kirchlichen Liturgie zum Ausdruck zu bringen; das beweisen die herrlichen Bilder in unserer Anbetungskapelle. Die Baupläne für die Kapelle und die andern Klostergebäude entwarf er selbst und überließ die Errichtung derselben, überall war Vater Lukas bereit, mit Rat und Tat beizustehen.

Als im Jahre 1920 nach dem Weltkrieg in Europa eine so schreckliche Not wahrnehmbar wurde, eilte unser guter Vater mit allen erdenklichen Mitteln zu Hilfe. Durch unsere Zeitschrift sammelte er Almosen für notleidende Priester, Mönche, Nonnen und Kinder. Seit Jahren erhielten Priester-Studenten durch viele „Scholarships“ Unterstützung, wodurch die Erhaltung von vielen Priesterseminaren in Deutschland und Oesterreich ermöglicht wurde.

Zu seinen persönlichen Freunden zählte Vater Lukas viele hohe kirchliche Würdenträger. Seine Eminenz Kardinal Mundelein von Chicago schätzte ihn besonders hoch; ferner die Kardinalen Frühwirth und Ehler in Rom, Kardinal von Faulhaber von München, Kardinal Bertram von Breslau, Kardinal Schulte von Köln, Kardinal Piffel von Wien und fast alle Bischöfe und Prälaten in Deutschland und Oesterreich; auch wurde er vom Abt-Primas des Benediktiner Ordens zu Rate gezogen.

Der hl. Vater in Rom hat bei verschiedenen Anlässen seine hohe Anerkennung ausgesprochen über die Leistungen und Mühen des Hochw. Vater Lukas, um die verarmten Klöster, Seminarien und Institute in Europa vor gänzlichem Zerfall zu retten. Gelegentlich einer Privat-Audienz jagte der hl. Vater zu einem prominenten Bürger von New York: „Vater Lukas ist der wohlthätigste Mann auf der Welt.“ Selbstverständlich griff diese vielfache Tätigkeit auch die Gesundheit unseres guten Vaters an. Rat man ihn, sich doch etwas zu schonen, so meinte er: „Wie kann ich mich schonen im Dienste dessen, der aus Liebe zu mir gestorben ist!“

Vater Lukas war vor allem ein Mann des Gebetes und voll gläubender Liebe zum heiligsten Altarsakrament. Obwohl mit Arbeiten überhäuft, vernachlässigte er keineswegs seine Pflichten als Priester und Ordensmann. Das Benediktiner-Motto: „Arde und arbeite“, fand in ihm vollkommene Erfüllung. Er war ein wahrer Benediktiner, von Liebe zu Gott und den Menschen erfüllt. Vater Lukas tat alles, was in seinen Kräften lag, den verborgenen Gott im hl. Sakramente beständig zu machen. Alle Sorgen wolle er hindern zu Jesus in der hl. Eucharistie, Nacht für Nacht unterbrach er sein ruhiges Schlafen, eilte nach Mitternacht, trotz Regen, Sommerhitze oder Winterkälte, zur Kapelle, um mehr als eine Stunde vor dem ausgeleiteten Hochw. Gut zu beten. Ein treuberehrter Priester des Heiligens! Seinem frommen und brünstigen Gebet und seiner persönlichen Heiligkeit, wie auch seinen vielen Notschlügen, ist unermesslich viel Gutes zu verdanken. Das könnten viele bezeugen, die ihn am besten gekannt haben. Er pflegte zu sagen: „Nicht beten, viel arbeiten, viel leiden, aber vor allem viel lieben.“

Vorahnung seines nahen Todes. Man dürfte wohl annehmen, Vater Lukas hätte eine Ahnung seines nahen Todes gehabt. Am Freitag morgen um halb neun Uhr gab er, wie gewöhnlich, den Kindern in der Akademie Religionsunterricht. Unter anderem sagte er: „Wir müssen jederzeit bereit sein zu sterben. Wir sollen nicht wünschen, auch nur einen einzigen Tag länger zu leben, als Gott will. Sollte uns der Tod in einem Auto ereilen, auch dann müssen wir ihn mit Ergebung in den Willen Gottes annehmen. Es gibt Leute, die sich fürchten, den aufständigen Heiland als Richter zu haben; aber niemand fürchtet sich vor dem lieben Jesulein.“ Nach dem Unterricht, gab er, wie gewöhnlich, seinen Segen. Bei der Türe angekommen, wandte sich P. Lukas nochmals um, schaute die Kinder an und sagte lächelnd: „Gott segne Euch, liebe Kinder!“ — Das hatte er sonst nie getan.

Ungefähr 10 Uhr morgens, schon bereit sein Zimmer zu verlassen, nahm P. Lukas nochmals den Ueberrock ab, setzte sich an den Schreibtisch und sagte: „Diese Briefe muß ich erst fertig machen, ehe ich gehe.“ Dann vollendete er noch zwölf Briefe, die mit Almosen nach Europa geschickt wurden. — Eines seiner letzten Liebeswerke, das nach der feierlichen Beerdigung empforteigt! Auch gab er noch genaue Anweisung wegen einiger anderer Caritasbriefe.

Im Zimmer des Hochw. Vaters befand sich ein schönes großes Muttergottes-Bild. Dieses verehrte er mit kindlicher Andacht und bedeckte es mit Kränzen und Duftkerzen. Spuren davon sind auch deutlich auf dem Delgenmalde sichtbar; die Farbe ist teilweise verblüht. Vater Lukas pflegte zu sagen: „Nach dem hl. Sakrament ist dieses Bild meiner himmlischen Mutter meine große Freude hier auf Erden.“ Wie gewöhnlich küßte er dieses Bild beim Verlassen seines Zimmers an jenen verhängnisvollen Tage.

Dr. H. R. FLEMING, M. A. Arzt und Chirurg. Sprechzimmer in Dr. Heringers früherer Wohnung, gegenüber dem Arlington-Hotel. Telephone 134. Humboldt, Sask.

E. C. R. Batten, B.A. Rechtsanwalt, Sachwalter und Notar. P. O. Box 40 Telephone 19. Watson, Sask.

R. G. Noerger Arzt und Zahnarzt. Office in Phillip's Block Humboldt, Sask. Office Telephone 56 Wohnung 23

Dr. G. F. Heidgerken Zahnarzt. Office: Zimmer 4 u. 5 im Windsor Hotel Humboldt, Sask. Telephone 101

Joseph W. MacDonald, B.A. Rechtsanwalt und Notar, Eid-Kommissar Geld-Anleihen werden vermittelt. Büro: frühere Geschäftsstelle des H. J. St. Bruno, Sask.

E. B. Hutcherson, M. A. Crown Prosecutor. Anwalt, Sachwalter und Notar. Office für das C. R. K. Court-Department Geld zu verleihen. Office in Kerrobert, Sask. Telephone 55. Madlin, Sask. Telephone 76.

EYEBRIGHT: Augentrost. Preis reguliert, leicht. Behandelt das leichte Bad. Nicht regnet, Regen und Schnee. Ein leichtes, sicheres Mittel. Garmisch, geteilt nicht. (Alte 40 Cents; drei für \$1.00. Franco. ELSASS MEDIZIN PLATZ, BRANDON, MINN.

B. D. MACDONALD Rechtsanwalt, Sachwalter u. f. w. Bureau über C. N. A. City-Office 116 Helgeson Block, 2nd Ave. SASKATOON, SASK.

Kleider, Pelze, Fußboden-Decken erneuert. Ihre Post-Office nimmt Pakete für uns entgegen. Arthur Rose, Saskatoon, Sask. Wenn Sie es reinigt, wird es sein.

Tyrie für perfekte Einrahmungen Bilder — Bilderrahmen. The Tyrie Art and Picture Framing Co. Travellers Block, between 20th & 21st. Aufträge per Post wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet. 240 S. Ave. South, Saskatoon, Sask.

Dr. J. M. Ogilvie Arzt und Zahnarzt Humboldt, Sask. Tel.: Office 122 Wohnung 194 Office: Main Street

E. S. Wilson & V. P. Murphy Rechtsanwälte, Sachverwalter, — Öffentliche Notare — Büro: Main St., Humboldt, Sask.

Harrell's Drug Store Druggist und Stationer Phone 57 Humboldt, Sask.

DR. DONALD MCCALLUM PHYSICIAN AND SURGEON — WATSON, SASK. —

O. E. RUBLEE B.A. M.D. C.M. ALLAN, SASK.

DR. ARTHUR L. LYNCH Fellow Royal College Surgeons Specialist in Surgery and Diseases of Women Post Graduate of London, Paris and Bristol Office hours 2 to 6 P.M. Rooms 501 Canada Building, SASKATOON Opposite Canadian National Station

J.P. DESROSIERS, M.D., C.M. Physician and Surgeon Office: C. P. R. Block, SASKATOON. Phones: Office 4331 — Residence 4330

Dr. E. B. Nagle Zahnarzt 105 Bowerman Block Saskatoon. Abends nach Vereinbarung. Telephone 2024

Saskatoon Tannery Co., 22nd St., W. Saskatoon. Wir befehlen Fradtklofen auf alle Häute, welche uns zum Gerben überhandt werden. Arbeit garantiert. Verlangen Sie unsere Preisliste. Wir kaufen auch Häute und Felle.

Brigman's Gerberei früher Edmonton Tannery, Saskatoon Sparet Geld, in dem Ihr Euerer Kinder, Pferdehäute geben läßt in weiche, warme Decken oder Leder. Wir vertretigen auch alle Buffalo Decken und Bekläde. Wir sind den gerne die Preise frei. Phone 6065 106 Ave C North — Saskatoon, Sask.

Dr. F. E. Eid, M.D., C.M. Graduiert in Heidelberg, studiert in New York. Praktischer Arzt und Spezialist für allgemeine Chirurgie. Appr. in Deutschland und Canada. Madlin, Sask.

Dr. H. R. FLEMING, M. A. Arzt und Chirurg. Sprechzimmer in Dr. Heringers früherer Wohnung, gegenüber dem Arlington-Hotel. Telephone 134. Humboldt, Sask.

E. C. R. Batten, B.A. Rechtsanwalt, Sachwalter und Notar. P. O. Box 40 Telephone 19. Watson, Sask.

R. G. Noerger Arzt und Zahnarzt. Office in Phillip's Block Humboldt, Sask. Office Telephone 56 Wohnung 23

Dr. G. F. Heidgerken Zahnarzt. Office: Zimmer 4 u. 5 im Windsor Hotel Humboldt, Sask. Telephone 101

Joseph W. MacDonald, B.A. Rechtsanwalt und Notar, Eid-Kommissar Geld-Anleihen werden vermittelt. Büro: frühere Geschäftsstelle des H. J. St. Bruno, Sask.

E. B. Hutcherson, M. A. Crown Prosecutor. Anwalt, Sachwalter und Notar. Office für das C. R. K. Court-Department Geld zu verleihen. Office in Kerrobert, Sask. Telephone 55. Madlin, Sask. Telephone 76.

EYEBRIGHT: Augentrost. Preis reguliert, leicht. Behandelt das leichte Bad. Nicht regnet, Regen und Schnee. Ein leichtes, sicheres Mittel. Garmisch, geteilt nicht. (Alte 40 Cents; drei für \$1.00. Franco. ELSASS MEDIZIN PLATZ, BRANDON, MINN.

B. D. MACDONALD Rechtsanwalt, Sachwalter u. f. w. Bureau über C. N. A. City-Office 116 Helgeson Block, 2nd Ave. SASKATOON, SASK.

Kleider, Pelze, Fußboden-Decken erneuert. Ihre Post-Office nimmt Pakete für uns entgegen. Arthur Rose, Saskatoon, Sask. Wenn Sie es reinigt, wird es sein.

Tyrie für perfekte Einrahmungen Bilder — Bilderrahmen. The Tyrie Art and Picture Framing Co. Travellers Block, between 20th & 21st. Aufträge per Post wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet. 240 S. Ave. South, Saskatoon, Sask.

Dr. J. M. Ogilvie Arzt und Zahnarzt Humboldt, Sask. Tel.: Office 122 Wohnung 194 Office: Main Street

E. S. Wilson & V. P. Murphy Rechtsanwälte, Sachverwalter, — Öffentliche Notare — Büro: Main St., Humboldt, Sask.

Harrell's Drug Store Druggist und Stationer Phone 57 Humboldt, Sask.

DR. DONALD MCCALLUM PHYSICIAN AND SURGEON — WATSON, SASK. —

O. E. RUBLEE B.A. M.D. C.M. ALLAN, SASK.

DR. ARTHUR L. LYNCH Fellow Royal College Surgeons Specialist in Surgery and Diseases of Women Post Graduate of London, Paris and Bristol Office hours 2 to 6 P.M. Rooms 501 Canada Building, SASKATOON Opposite Canadian National Station

J.P. DESROSIERS, M.D., C.M. Physician and Surgeon Office: C. P. R. Block, SASKATOON. Phones: Office 4331 — Residence 4330

Dr. E. B. Nagle Zahnarzt 105 Bowerman Block Saskatoon. Abends nach Vereinbarung. Telephone 2024

Saskatoon Tannery Co., 22nd St., W. Saskatoon. Wir befehlen Fradtklofen auf alle Häute, welche uns zum Gerben überhandt werden. Arbeit garantiert. Verlangen Sie unsere Preisliste. Wir kaufen auch Häute und Felle.

Brigman's Gerberei früher Edmonton Tannery, Saskatoon Sparet Geld, in dem Ihr Euerer Kinder, Pferdehäute geben läßt in weiche, warme Decken oder Leder. Wir vertretigen auch alle Buffalo Decken und Bekläde. Wir sind den gerne die Preise frei. Phone 6065 106 Ave C North — Saskatoon, Sask.

Dr. F. E. Eid, M.D., C.M. Graduiert in Heidelberg, studiert in New York. Praktischer Arzt und Spezialist für allgemeine Chirurgie. Appr. in Deutschland und Canada. Madlin, Sask.

Gute und schnelle Druckerarbeit in deutscher und englischer Sprache vollbringt „St. Peters Press“ MUENSTER, SASK.